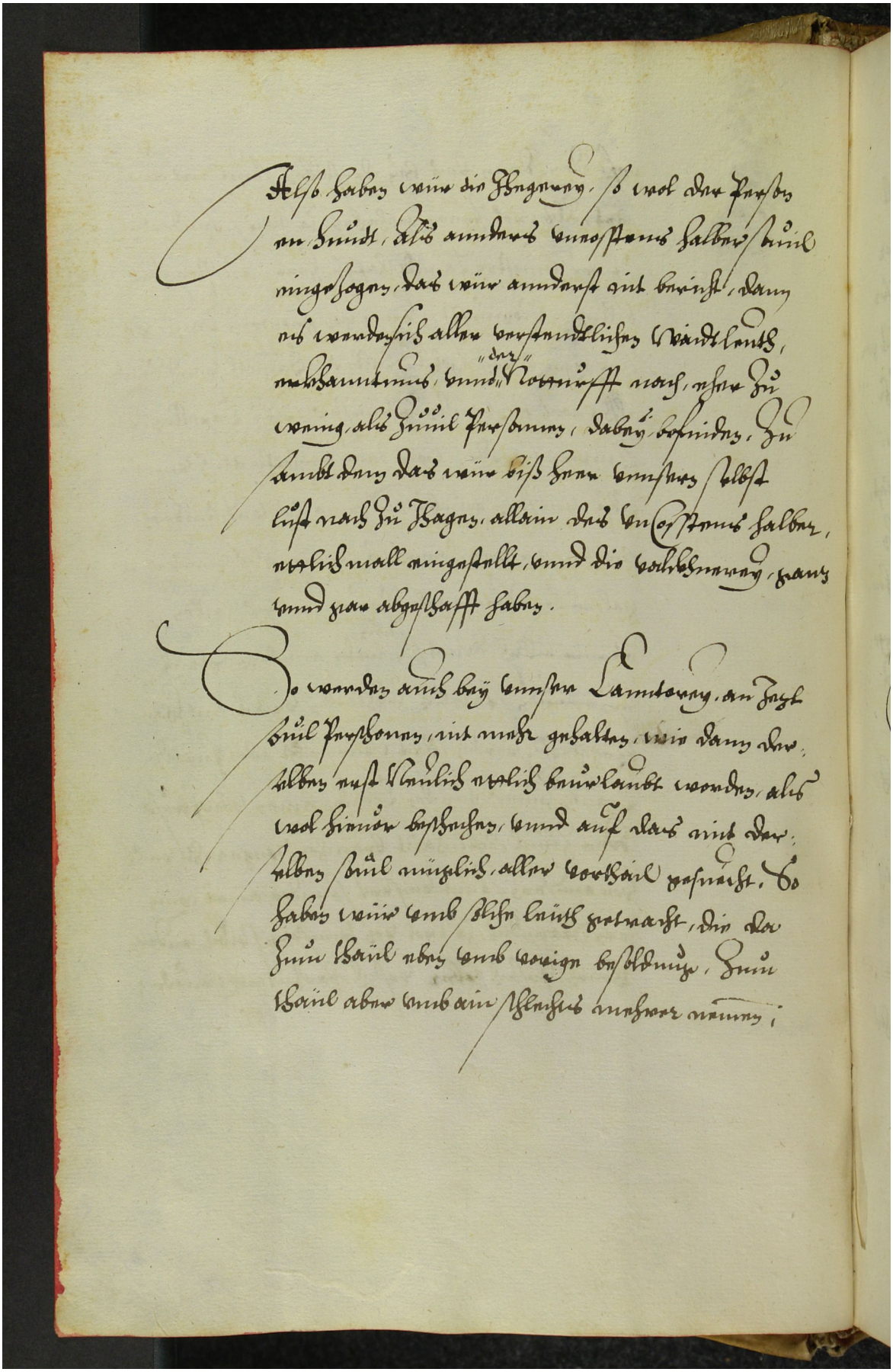
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Also haben wir die Ihrigen, so wol der Herzog
an Hundt, als anderer Unostens halber Kuel
eingehogen, das wir anderst ain bericht, dann
es wendeyhs alles verstendtlichen Landtleuth,
mehlsamtenus, und der Notturfft nach, ehe du
wenig, als Kuel Herstenn, dabey befindtn, Zu
sambt dem das wir bis hera unsers selbst
lust nach Zu Ihagen, allain das Unostens halber,
wolich mall eingestellt, und die Verlehnung, ganz
und gar abgeschafft haben.

So wurdt auch bey unsere Lantteyg, an Jagt
Kuel Herstenn, ain mehr gehalten, wie dann der
selben nest Kunlich wolich beurlaubt wurdt, als
wol hinder bestehen, und auch das ain der
selben Kuel eingelich, aller Vorthail gesucht. So
haben wir uns solch kuth getracht, die da
Zu thail ohn uns weign beschedigt, Zu
thail aber uns ain schlechts anhoer meung,